

Die LGU dankt den teilnehmenden Liechtensteiner Gemeinden und insbesondere den sehr engagierten und fachkompetenten Mitarbeitenden der Werkhöfe für diese sehr erfreuliche Zusammenarbeit und die vielen blühenden Ergebnisse! Ein weiterer Dank gilt dem gesamten Projektteam aus Vorarlberg und Liechtenstein. Das Interreg-Projekt «natürlich bunt & artenreich» ist Teil des Projektes Blühendes Bodenseeland.

Das zweite Projektjahr 2017 stand nun im Zeichen der Pflege der neu angelegten Flächen. So trafen sich die Teilnehmenden im April zu einem gemeinsamen Workshop in Mäder. Nach einem Referat des Naturgartenfachmanns Dr. Reinhard Witt zum Thema «Ökologische Pflege» wurden mehrere im Rahmen des Projektes 2016 neu angelegte «Blühflächen» in Mäder, Götzis, Lustenau, Feldkirch und Bregenz besucht. Die erforderlichen Pflegemassnahmen wurden von den Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung gleich in die Praxis umgesetzt.

Mauren-Schaanwald zeigt seine Blühflächen

Im Mai lud die Gemeinde Mauren-Schaanwald gemeinsam mit der LGU und dem Imkereiverein die Bevölkerung zu einem Informationsabend zum Thema «natürlich bunt und artenreich» ein. Nach einführenden Referaten durch die LGU und den Imkereiverein zeigten die Werkhofmitarbeitenden – alles Teilnehmende des Projekts «natürlich bunt und artenreich» – der zahlreich erschienen Bevölkerung einige «ihrer» neu angelegten Blumenwiesen. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass bunte Blumenwiesen und Strassenränder nicht nur Bienen, Schmetterlinge und Vögel erfreuen, sondern ganz besonders auch uns Menschen!

Tour durch Liechtenstein

Anfang Juni trafen sich die Teilnehmenden zu einem weiteren grenzüberschreitenden Workshop im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell. Hier erhielten sie von dem Wildbienenexperten Timo Kopf einen faszinierenden Einblick in die Welt der Wildbienen. Auf der nachfolgenden Rundreise durch die Gemeinden Ruggell, Schellenberg, Mauren und Planken konnten die Teilnehmenden zahlreiche, farbenprächtige und spannende Flächen besuchen und Erfahrungen austauschen. Die besuchten Flächen wurden jeweils von den verantwortlichen Werkhofmitarbeitenden vorgestellt und offene Fragen im Team und mit den Fachleuten diskutiert. Die Gruppe wurde dabei begleitet von Timo Kopf, den Naturgartenprofis Reinhard Witt und Eugen Sturmlechner sowie der Botanikerin Cornelia Mayer. Das schlechte Wetter tat der guten Stimmung und der Begeisterung für die angelegten Blumenwiesen keinen Abbruch.

Viele neue Eindrücke und Erfahrungen lieferte der Workshop in Liechtenstein seiner grossen Teilnehmerschaft. So bestaunten alle diese wunderschöne und artenreiche Blumenwiese in Mauren.



Die LGU dankt dem Land Liechtenstein herzlich für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Projekte «Natürlich bunt und artenreich» und «Natur und Wirtschaft».